

„Die Schöpfung“ steht im Mittelpunkt

Festival „Faszination Musik“ vom 9. bis 11. Juli im Innenhof des Verdener Doms / Vorverkauf läuft ab Dienstag

VERDEN (nie) ■ Kultur braucht Partner und genau die hat der Verein „Kultur Event Company“ in der Niedersächsischen Lottostiftung, der Landesstiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken, in der Verdener Aller-Zeitung sowie in regionalen Unternehmen gefunden.

Das Ergebnis des Schulter-schlusses ist „Faszination Musik“, ein überregionales Musikereignis, das von Freitag, 9. Juli, bis Sonntag, 11. Juli, im Innenhof des Verdener Doms (bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Dom verlegt) den musikalischen Bogen von Klassik bis Pop spannt.

Faszination Musik ist kein Festival, das sich in der Menge der vorhandenen behaupten soll. Es ist vielmehr die Fortschreibung der gleichnamigen Musik-Festspiele, die 1999, damals noch unter Federführung des Vereins Domfestspiele, überaus erfolgreich waren. „Es wurden rund 6000 Besucher bei der damals viertägigen Veranstaltung gezählt“, schätzt Jürgen Lindner, Vorsitzender der Kultur Event Company und damaliger Geschäftsführer des Festspielvereins.

Faszination Musik 2004 ist eine Veranstaltung, die in ihrem Umfang abgespeckt hat, statt vier gibt es drei Veran-

staltungstage, vom musikalischen Anspruch und von der Vielfalt des Angebotes aber eher noch zugelegt hat. Ebenso wie vor fünf Jahren wird die Aufführung eines Haydn-Oratoriums durch einen Projekt-Chor im Mittelpunkt der Festspieltage stehen. „1999 haben wir ‚Die vier Jahreszeiten‘ aufgeführt, diesmal wird es ‚Die Schöpfung‘ sein“, erklärte gestern Kirchenmusikdirektor Tillmann Benfer, der neben der musikalischen Leitung des Oratoriums auch die gesamt-musikalische Beratung übernommen hat.

Das Programm bietet über das Oratorium hinaus, an dem rund 100 Chorsänger, Solisten sowie 41 Musiker der Bremer Kammer-Sinfonie mitwirken, ein eigenes Profil. Eröffnet wird das Festival durch „CelloSound Bremen“. „Dahinter verbergen sich ebenso talentierte wie fortgeschrittene Cello-Schüler, die unter dem Motto ‚...von Pachelbel bis zu den Beatles‘ spielen“, so Benfer. Den abendlichen Konzertpart läutet ab 19 Uhr der polnische Meister auf dem Xylophon, „Hexenmeister“ R. Lukjanik samt Ensemble ein, während „Venusbrass“ Damenpower pur und eine gänzlich andere Musikvariante verspricht. Die Ladies greifen ab 22 Uhr im Dominnenhof zu ihren Instrumenten.



Das Organisationsteam von „Faszination Musik“: Hermann Homann (Vorstand Volksbank Verden), Norbert Hackmann (Volksbank Oyten) Lutz Slomka, Jürgen Lindner, Joachim Behrens und Tillmann Benfer.

Am Sonnabend, 10. Juli, ab 19 Uhr, findet die Premierenaufführung des Oratoriums statt. Darüber hinaus ist abermals für ein nächtliches Musikereignis gesorgt: Nach ihrem gigantischen Erfolg bei der Erstauflage des Festivals, wird die japanische Trommlergruppe „Masa-Daiko“ sicher abermals das Publikum begeistern.

Mit leichter Muse wird das Publikum unter dem Motto „Veronica, der Lenz war da“ auf den letzten Festivaltag eingestimmt: Das „Salonorchester des Fleurs“ spielt ab 16 Uhr im Dominnenhof, ehe um 19 Uhr die zweite Aufführung des Oratoriums das Festival beschließt.

Abgerundet werden die Musikgenüsse, durch ein

nicht minder erlesenes gastronomisches Angebot, das in den Händen von Domschänke-Wirt Joachim Behrens liegt; auch er war bereits 1999 dabei.

Abschließend verweist Lindner auf die Bedeutung der Sponsoren für das Festival, dessen Etat der Vorsitzende auf rund 100 000 Euro beziffert. „Unsere Mäzene

ermöglichen dieses Festival. Sie sind es, die über die mögliche Fortsetzung von „Faszination Musik“ entscheiden.“

Der Kartenvorverkauf bei der Verdener Aller-Zeitung, den Volksbank-Filialen in Verden und Oyten sowie bei Nordwest-Ticket, startet am kommenden Dienstag, den 1. Juni.